

## Inhalt des zweiten Bandes

### Die dritte Generation

Zweite Hälfte: Seite 1—92.

Das dramatisch-realistische Genie: Friedrich Hebbel 1—27.

Die jüngeren führenden Talente.

Paul Heyse 27 ff.  
Theodor Storm 32 ff.  
Josef Schöffel 42 ff.  
Gustav Freytag 47 ff.

Selbständige Talente ohne führende Bedeutung.

Heimlich gerichtete Talente: Groth 54 ff. Reuter 59 ff. Brinkman 63. Holtei 63.  
Historisch gerichtete Talente: Kurz 64. Riehl 66. Lingg 67. Grosse 68. Hertz 69.  
Jensen 71.

Modetalente der Reaktion um 1850. Kinkel 72. Redwitz 73. Puttlich 73.  
Bodenstedt 73. Roquette 74.

Abhängige Talente. Schack 75. Leuthold 76. Gregorovius 76. Sturm 77. Gerok 77.

Die politische Lyrik. Geibel 77. Hebbel 78. Strachwitz 78.

Dichter des Übergangs. W. Jordan 79. Klein 81. Gottschall 81. Dahn 83.

Unterhaltungsschriftsteller 84 ff. Sternberg. Retcliff. Gerfläcker. Ruppins.  
Meinhold. Solitaire. W. Wildermuth. Nieritz. Ch. Birch-Pfeiffer. Benediz.

Die wichtigsten Vertreter der Wissenschaft 87 ff.

Die Presse der Zeit 90 ff.

### Die vierte Generation

Seite 93—227.

Politische und wirtschaftliche Zustände 93—102.

Der Aufstieg. Die Vorausschauenden. Kulturkampf. Dynastie und Nation. Gründerzeit und Aufwärtsentwicklung. Vom Liberalismus zum Sozialismus. Cassalle und die deutsche Arbeiterschaft.

Philosophie und Naturwissenschaften 102—110.

Schopenhauer und der Pessimismus. Eduard von Hartmann und Comte.  
Die Weltanschauung Darwins.

- Widerspiegelung der Zeiteinflüsse 110—117.  
Malerei und bildende Kunst. Wagner. Brahms. Offenbach. Theater.
- Literarische Einflüsse aus der Fremde 117—119.  
Dumas. Eugier. Feuillet. Daudet. Sardou.
- Die Presse 119—121.
- Die Vorläufer 121—126.  
Brachvogel. Lindner. Hamerling.
- Pfadsucher 126—130.  
Friedrich Spielhagen 126 ff.
- Die Literatur und die drei Kriege 130—138.  
Bismarcks Bedeutung für die Literatur. Die politische Dichtung. Die pathetischen  
Kriegslyriker. Die volkstümliche Kriegsdichtung. Die nationale Geschichts-  
schreibung.
- Die führenden Talente 138—161.  
Ludwig Anzengruber 138 ff.  
Conrad Ferdinand Meyer 147 ff.  
Marie von Ebner 156 ff.
- Selbständige Dichter ohne führende Bedeutung 161—193.  
Wilhelm Raabe 161. F. Th. Vischer 167. Luise von François 170. Ferdinand  
von Saar 172. Hofegger 174. Wildenbruch 179. Wilbrandt 185. Lyriker: Korn  
und Greif 188. Der groteske Satiriker: W. Busch 191.
- Die führenden Modetalente 193—198.  
Paul Lindau. Hermann Sudermann.
- Abhängige Talente 198—203.  
Die Behaglichen: Trojan. Steinhausen. Seidel. Timm Kröger. Hoffmann.  
O. Ernst.  
Die Aufgeregten: Grisebach. Schönaich-Carolath.
- Nachzügler 203—207.  
Lyriker: Moeser. Verserzähler: Weber, Baumbach. Dramatiker: Jitzger, Bult-  
haupt, Fulda.
- Unterhaltungsschriftsteller 207—219.  
Die vornehmen Erzähler. Die trivialen Erzähler. Der erotische Sensations-  
erzähler. Die Unterhaltungsdramatiker. Weibliche Unterhaltungsschriftsteller.
- Die Dichter des Übergangs zur fünften Generation 219—225.  
Spitteler 219 ff. Avenarius 222. Isolda Kurz 224. Ida Christen. Alberta von  
Puttkamer. Maria Janitschek. Eugenie delle Grazie.
- Wissenschaftliche Schriftsteller 225.

### Die fünfte Generation

Seite 227—549.

### Politische und wirtschaftliche Zustände 227 ff.

Das Erbe der neuen Jugend. Der Abstieg. Krieg und Kriegsende.  
Das Wachstum der sozialen Gedanken. Weltanschauung des Sozialismus. Die  
Einwirkung auf die Literatur.  
Die Frauenbewegung.

- Naturwissenschaftliche Weltanschauung 249 ff.  
Helmholtz. Du Bois. Haeckel. Ostwald.
- Philosophische und religiöse Strömungen 255 ff.  
Comte, Spencer, Wundt 255 ff. Mach und Daxinger 258 ff. Nietzsche's Philosophie 260 ff.
- Die Widerspiegelung der Zeit in der bildenden Kunst 264 ff.  
Impressionistische Malerei. Leibl. Liebermann. Ihde. Böcklin. Klingor.
- Die führenden Dichter Europas am Ende des 19. Jahrhunderts 269 ff.  
Emile Zola 270 ff. Der französische Naturalismus 274. Henrik Ibsen 275 ff. Dostojewski 281 ff. Tolstoi 283.  
Strindberg und die übrigen skandinavischen Dichter 287 ff.
- Die literarische Entwicklung in Deutschland 291 ff.  
Die Entwicklung zum Naturalismus. Sturm und Drang. Die Dichter und die Großstadt. Bücher und Zeitschriften der Kampfjahre. In Erwartung des Messias. Freie Bühne.
- Die Kunstgesetze des Frühnaturalismus 303 ff.  
Das neue Drama. Die neue Sprache. Die neue Lyrik.
- Die Abkehr vom Naturalismus in Deutschland und Europa 308 ff.  
Walt Whitman. Baudelaire. Verlaine. Mallarmé. Huysmans. Verhaeren. Maeterlinck. Wilde. d'Annunzio. Shaw 309.  
Der Schänder vor der Wirklichkeit 314.  
Der schöpferische Zerfall der naturalistischen Doktrin 317.  
Am Ziel der Bewegung 322.  
Endergebnisse 324 ff. Schlagwörter der jungen Generation 325.
- Die Pfade sucher 327—411.  
May Kreher 327. Bleibtreu 329. Die beiden Harts 332. M. G. Conrad 336. Conrad 338. Holz 341. Schlaf 345.  
Kritische Führer und Pfadfinder im Journalismus 347 ff. Brandes. Brahm. Schlenker. Wille. Bölsche. Harden.  
Dichterische Vorläufer und Mitläufer des Frühnaturalismus 349 ff. Peter Hille. Heiberg. Przybyzjewski. Hendell. Mackay. Hartleben. Bierbaum. Falke. Busse.
- Führende Talente 355—411.  
Theodor Fontane 355 ff.  
Detlev von Liliencron 367 ff.  
Gerhart Hauptmann 372 ff.  
Friedrich Nietzsche 391 ff.  
Richard Dehmel 400 ff.
- Bodenständige naturalistische Talente 411—420.  
Halbe 411. Ruederer und Thoma 414. Stavenhagen und Rosenow 418.
- Der Kreis der Heimatdichter 421—429.  
Lienhard 421. Bartels 425. Sohntrey, Söhle, Köns, Holzamer 426. Polenz 428.
- Deutsche Gruppe 430—442.  
Schmidtbom 430. Burt 431. W. v. Scholz 433. Emil Götts 434. Karl Schönherr 435. Eberhard König, Erler, Gencke 437. Entika von Handel-Mazzetti 438. Münchhausen 440. Agnes Miegel, Anna Ritter, Lulu v. Strauß und Corney, Ina Seidel 442.

**Wiener Gruppe 442—458.**

Hermann Bahr 442. Arthur Schnitzler 446. J. J. David, Beer-Hofmann, Dörmann, Stefan Zweig 450 ff. Hofmannsthal 451. Altenberg, Schaufal 456. Wildgans 457.

**Die Gruppe der Stilisten 458—469.**

Stefan George 458. Rainer Maria Rilke 462. Stucken 463. Vollmöller, Hardt 466. Paul Ernst 466. Albrecht Schaeffer 468.

**Erzähler 469—493.**

Führende Erzähler: Thomas Mann 470. Hermann Hesse 471. Jak. Wassermann 472.  
 Ältere gestaltende und unterhaltende Erzähler 473 ff. Enking. Schaffner. Stehr. Frenssen. Jahn. Keyserling. Emil Strauß. W. Schäfer u. a.  
 Die jüngeren Erzähler 478 ff.: Max Brod. Kellermann. Bonjels. J. Huch. Stegemann. Bartsch. Molo. Strobl u. a.  
 Die künstlerischen Erzählerinnen 482 ff.: Ricarda Huch. Helene Böhlaus. Klara Diebig. Gabriele Reuter u. a.  
 Unterhaltungsschriftsteller der Wilhelminischen Zeit 488 ff.: Corote. Ompstedt. Wolzogen u. a. Grauen und Erotik 490: Meyrink, Ewers u. a.  
 Groteske, Satire und Übergangerscheinerungen 491 ff.: Heinrich Mann. Karl Sternheim.

**Die Dichter des Übergangs 493—509.**

Frank Wedekind 495 ff.  
 Karl Hauptmann 500 ff.  
 Herbert Enlenberg 502 ff.  
 Danthendey, Morgenstern, Scheerbart, Schickels, Lasker-Schüler, Lissauer 505 ff.

**Die Dichter des neuen Geschlechts**

Eine Übersicht 509—531.

Allgemeines. Der Haß der Generationen. Lyrik. Drama. Theorie des Expressionismus. Chronologie. Die Zeitschrift Aktion. Dadaismus.  
 Pfadsucher 515 ff.: Mombert. Otto zur Linde. Die Dichter des Charon. Pannwitz. Der Dramatiker J. R. Sorge. Der Sturm.  
 Talente des Frühexpressionismus 519 ff. Mythiker: Däubler und Werfel.  
 Erzähler: Döblin. Edschmid u. a.  
 Dramatiker: Kaiser. Hasenclever. Stramm. Johst. Unruh. Coller. Kornfeld u. a.  
 Lyriker: Stadler. Heym. Joh. Becker. Traßl u. a.

**Theater, Musik und Presse 531—547.**

Berlin als Theaterhauptstadt. Bühnenreformen. Brahm. Reinhardt. — Theaterkritiker. Kerr. — Musik: Bruckner. Wolf. R. Strauß. Pfitzner. — Die Presse. Verleger. Zeitschriften.

**Vertreter der Wissenschaft 547—550.****Namensverzeichnis 551 ff.**